

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



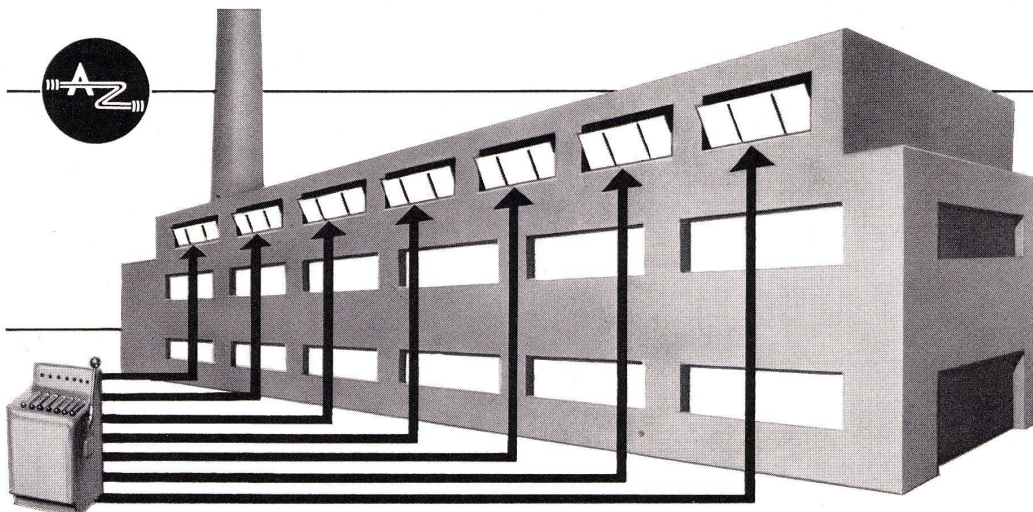
Unsere Lichtfachleute freuen sich, Ihnen jederzeit für die Ausarbeitung von Beleuchtungsprojekten beratend zur Verfügung zu stehen.



Bronzwarenfabrik AG Tel. 056 3 11 11

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. Sept. 1962	Schulanlage beim Schollenholz, Frauenfeld	Schulpflege Frauenfeld	Alle im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. August 1961 niedergelassenen Fachleute sowie solche, die mindestens ein halbes Jahr in Frauenfeld die Primar- oder Kantonsschule besucht haben	Mai 1962
30. Sept. 1962	Primarschulhaus in Allmendingen und Gestaltung des Ortskerns Allmendingen	Stadt Thun	Schweizer Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1960 in der Stadt Thun niedergelassen sind	April 1962
19. Okt. 1962	Schulhaus für die Fortbildungsabteilung der Mädchenrealschule in Basel	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	Aug. 1962
31. Okt. 1962	Das ideale Badezimmer für die Familie von heute	Ideal-Standard	Architekten und Architekturstudenten aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, der Schweiz, Österreich und Deutschland. Die Architekten müssen anerkannten Berufsverbänden angehören, die Studenten an entsprechenden Ausbildungsstätten eingeschrieben sein	Mai 1962
30. Nov. 1962	Städtisches Verwaltungsgebäude in Brugg	Gemeinde Brugg	In Brugg heimatberechtigte und seit mindestens 1. Januar 1961 in Brugg niedergelassene Architekten schweizerischer Nationalität	Juli 1962
30. Nov. 1962	Primar- und Oberstufenschulhaus Talgutstraße in Winterthur	Bauamt der Stadt Winterthur	In Winterthur verbürgerte oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassene Architekten	Aug. 1962
20. Dez. 1962	Gesamtüberbauung des Sternenfeldes in Birsfelden	Gemeinde Birsfelden	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1960 in einem der Kantone Basel niedergelassen sind, sowie Bürger beider Kantone	Mai 1962



ARMSTRONG

Hydraulische Fernbetätigungen

für Übertragungsdistanz bis über 30 m.

für Fenster, Dachlücken Oberlichter, Lüftungs- und Rauchabzugsklappen, Schieber.

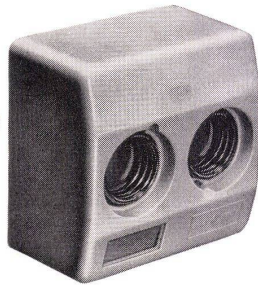
tetra

AG für Hydraulik
Dietlikon-Zürich
Tel. 051/93 3777

Die bewährte

Isobloc-

Gardy



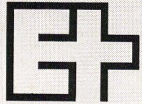
Sicherung



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

expo
64



Als Baumaterial hat man für die Rahmenstruktur der großen Hallen Stahlträger gewählt, die nach der Ausstellung ohne weiteres für andere Zwecke verwendet werden können; das Zentralgebäude dagegen erhält ein Aluminiumgerippe. Über diese Rahmen soll naturfarbenes Segeltuch gespannt werden, ein Material, das alles in allem den vergänglichen Charakter der Ausstellung recht gut wiedergibt.

Sektor «Industrie und Gewerbe»

Vom ersten Planungsstadium an haben sich die verantwortlichen Gestalter dieses Sektors bemüht, nicht in den alten Fehler traditioneller Ausstellungen zu verfallen, die allzu oft gezwungen sind, ihren Stoff in einem Rahmen zu zeigen, der nicht eigens und unmittelbar für ihn geschaffen wurde.

Die architektonische Gestaltung nimmt die Form eines riesigen geöffneten Fächers an, dessen Glieder die den verschiedenen Sektionen und ihren besonderen Themen gewidmeten, mehr oder weniger groß dimensionierten Hallen bilden. Im Zentrum des Fächers steht ein kleineres, dem menschlichen Maß näheres Gebäude, das mit der allgemeinen Sektion verbunden ist. Von außen gesehen wird die konzentrische Bewegung der Fächermassen noch durch das Gelände betont, das hier im Halbrund ansteigt.

Hinweise

Liste der Fotografen

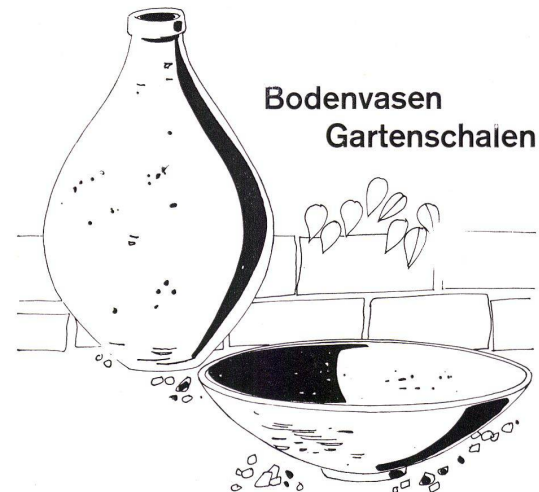
Atelier Heidersberger,
Schloß Wolfsburg
Gertrud Bingel, Braunschweig
Bruno Krupp, Freiburg i/Br.
Foto Pillat, Freiburg i/Br.
Sydney W. Newbery, London
Hermann Ohlsen, Bremen
Toni Schneiders, Lindau
H. Schwöbel, Tübingen
E. M. Staf, Tampere
Strüwing Reklamefoto

Satz und Druck

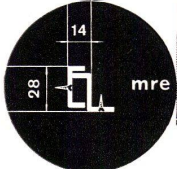
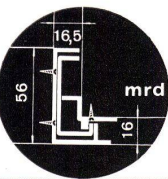
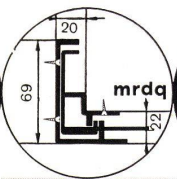
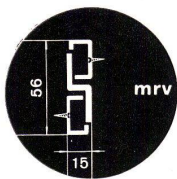
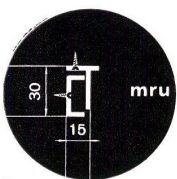
Huber & Co. AG, Frauenfeld



SANKT GALLER KVNST + BAVKERAMIK



Töpferei am Weg, St. Gallen, Martinsbrückstrasse 62, Tel. 071/241180
Verkauf: Boutique zum Schwibbogen, Oberdorfstrasse 21, Zürich



Merz-Roller Schubladenführungen

sind besser!

Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.

Spezialausführungen

auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.

Merz-Meyer AG,

Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.

MERZROLLER